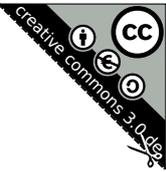




GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



18. September Nr. 332

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Augustinerbach 2a · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Sebastian Arnold, Lars Beckers (ViSdP), Martin Bellgardt, Robin Sonnabend, Moritz Holtz, Thomas Schneider, Pascal Nick, Sabine Groß

+++·694103·+++·ich·wollte·eigentlich·ne·verschwörungstheorie·finden,·dass·radioaktivitaet·nicht·existiert
,·aber·ich·habe·keine·gefunden·+++·ich·glaube,·verschwörungstheorien·existieren·nicht·+++·ich·glaube,·you
tube·existiert·nicht·+++·gibt·es·da·ein·video·auf·youtube·zu·+++·wir·sollten·uns·uneinig·sein·+++·welche·m
einung·moechtest·du·vertreten·+++·wir·brauchen·nicht·zur·kenntnis·zu·nehmen,·dass·physik·existiert·+++·dre
h·den·kasten·einfach,·liest·doch·ohnehin·niemand·+++·mach·nicht·dass·ich·das·perspective·grid·tool·benutze
n·muss!·+++·ein·twitterbot·mit·den·tweets·von·boehmermann·gefuettetert·+++·demokratie·artet·eh·immer·aus·+++
·ich·komm·ausm·ghetto,·ich·kann·aufmischen·wen·du·willst·+++·magst·du·mal·vv·redeleitung·machen?·+++·meins
t·du·links·als·link·oder·links·wie·steineschmeissen?·+++·dieser·ticker·ist·langweilig·+++·rebeelterung·+++

Schwimmhallen-Experimente^a

In einer Zeit, in der Experimentalphysiker noch am liebsten Experimente machten^b, sich Ausreden einfallen ließen um dem tristen Wissenschaftlerdasein kurz entgehen zu können und einem das Jahr 2017 wie ein gutes Datum für einen Weltuntergangsφlm klang, nur zu weit in der Zukunft liegend, gab es sie: Die Schwimmbadvorlesung^c!

Mit DJ, Kameras und „massiφmppφsiert“ wurden physikalische Versuche in der Schwimmhalle West^d umgesetzt^f. Was vor 20 Jahren von Günter Flügge, der Fachschaft und weiteren innerhalb einer Woche umgesetzt wurde, würde ich gerne öfter sehen, anstatt im Audioritz vor mich hin frieren zu *üssen*. Zum Beispiel im Rahmen eines 20-jährigen Jubiläums^g. Ich hätte kein Problem den Eintrittspreis^h dafür zu zahlen.

Wie ich darauf komme? Nun ja, wenn man versucht Physik zu *pp*krastinieren indem man auf alten, mit GIFs ges π ckten RWTE²H-Seiten Bilder zu den Versuchen anschaut, die man nicht versteht, und dann ausversehen „Badehose2.wmv“ⁱ heruntergeladen hat und sich das natürlich anschauen muss.

AufmerksamkeitsGeier Sabine

^a Nur jetzt seit exakt 20 Jahren.

^b Mit dem experimentellen Mantra: „Warum eigentlich nicht“

^c Unter dem Decknamen „Physikvorlesung im Jahre 2010“

^d Inzwischen zur Ulla-Klinger^e-Halle umbenannt^f Wunsch der SPD, CDU, FDP und der Grünen.

^e Aachener Wasserspringerin

^f Manch einer geht davon aus, dass die Halle noch Spuren davon aufweist.

^g Kräfte der I/1, vereinigt euch!

^h unermäßig 3,50 €

ⁱ <https://web.physik.rwth-aachen.de/~fluegge/General/Badehose2.wmv>

wmv

Die frohe Botschaft

Oh, heiliger Steve Jobs, Apple hat mal wieder eingeladen! Und diesmal zu dir nach Hause, in deiner frisch gebauten Kathedrale, um über die Zukunft deiner Kreatur, des Smartphones, zu predigen. Abertausende haben wieder deinen Jüngern andächtig gelauscht, wie sie die neuen Götzen präsentierten, um Opfergaben vom Volke zu erhalten.

...Zu abgedreht?

Was für ein Marketing-Quatsch diese Keynotes doch sind. Verkauft werden diese Veranstaltungen lauthals als „Die Zukunft des Smartphones!“, doch sind sie nichts weiter als eine Aufholjagd mit der Konkurrenz.

Beim Versuch professionelle Kamera und Kinosaal in die Handtasche^a zu zaubern, ist die Weitsicht, die die Branche noch vor zehn Jahren hatte, komplett verloren gegangen. Ja, einige interessieren sich für lächerlich gute Kameras und HDR-Bildschirme in einem Gerät, welches wir eh nur für niedrig aufgelöste Katzen-GIFs^b verwenden. Aber innovativ ist das nicht.

Und doch versucht nicht nur Apple uns das als die große Revolution zu verkaufen, die das Smartphone für die nächsten zehn Jahre beeinflussen wird. Währenddessen wird AR als Gimmik für Videospiele benutzt, weil das Smartphone einfach das falsche Gerät ist, um sich damit seine Umwelt in großen Maßen anzusehen, anstatt die Wirkung entfalten zu können, mit der es auf kurz oder lang unseren Informationsfluss verändern wird.

Aber die Leute kaufen es, schlimmer noch, sie verehren die Hersteller und ihre Produkte. Und auch wenn ich mich am Anfang über Apple-Jünger lustig mache^c, die Untergruppe der fast schon religiösen Android-Fans ist da leider keinen Deut besser. Währenddessen ist das Gros der Konsumenten weiterhin von all dem Treiben gelangweilt. Die Innovation wird warten müssen, oder sie kommt wieder aus einer unerwarteten Ecke, um dann von irgendwem übernommen zu werden. Währenddessen foltere ich mich weiter mit Apple- oder Google-Keynotes. Auch wenn mein Smartphone mein wichtigstes Gerät geworden ist und ich mir den Alltag ohne es nicht mehr vorstellen kann, so schnell wird kein aktueller Hersteller meine Religion. Den Platz besitzt schon Nintendo.^d

TechnikGeier Pascal

^a Ich schreibe hier explizit *nicht* Hosentasche, da diese riesigen Klotze doch in keine Hosentasche mehr passen. Ich vermisse meine 4-Zoll-Handys.
^b GIFs haben eine Palettenbeschränkung von 256 gleichzeitigen Farben. Erinnert ihr euch noch an alte Computerspiele?

^c Fun fact: mein aktuelles Telefon ist ein iPhone SE, womit ich selbst zu den Leuten gehöre, über die ich mich lustig mache.

^d OHMEINGOTTMORGENISTEINENEUENINTENDODIRECT^e

^e Morgen meint den 13. September, da ich das gerade am 12. abends schreibe.

Termine

- ∞ Di+Do 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr–Schrei.
- So, 24. September: Bundestagswahl.
- Mo, 2. bis Fr, 6. Oktober: Erstiwoche.
- Mo, 9. Oktober: Vorlesungsanfang.

Brot und Einsichten

Es war August, Klausuren kommen und gehen, meistens besteht man, manchmal auch nicht. Doch eine Gemeinsamkeit haben sie alle: hinterher gibt es eine Einsicht, und man hofft, sich genügend Punkte zur nächsten Notenstufe, oder im schlimmeren Fall, bestehen, erhandeln zu können.

Mir persönlich ist dieses System zutiefst zuwider. Ich bin nicht gut darin, mich selbst zu verkaufen, ich bin schüchtern, mir fehlt das Selbstvertrauen. Ich denke, ich verdiene die Punkte, die man mir gegeben hat, auch wenn es schonmal vorkommt, dass ich locker ein bis zwei Notenstufen niedriger gesetzt worden wäre. Sollten Klausuren nicht fair sein? Sollte nicht jeder, egal, wie wortgewandt er ist, die gleiche Möglichkeit haben, eine Klausur zu bestehen, und gleich benotet werden? Einsichten verschieben dieses Verhältnis. Sollte nicht jeder unter den gleichen Voraussetzungen korrigiert werden?

Andererseits, niemand steht im Studium auf gleicher Ebene, der Traum der gleichen Chancen war wohl von Anfang an naiv. Vielleicht kommt ja eines schönen Tages Besserung, wo Klausuren fair und gleich korrigiert werden, und man sich in Einsichten nur noch darüber aufregen muss, dass mal wieder eine Seite an Aufgaben von den Assistenten übersehen wurde.

KlausurGeier Pascal

Machbarkeit von Fehlern

In der Türkei läuft es gerade nicht so toll wie man von quasi überall her hört. Weder besonders demokratisch, noch besonders menschenfreundlich. Und auch sehr militärisch. Und jetzt hat uns auch noch der „stern“ erzählen müssen, dass unsere Rheinm η llisch-Westfälische Technisch-gesehene Exzellente Elite Hochschule sie dabei berät alles noch schlimmer zu machen.

Worum geht es überhaupt? Die Firma Rheinm η ll^a kooperiert mit einer ähnlich gelagerten Firma namens BMC aus der Türkei innerhalb einer *Joint Venture*^b. Auf einem großen, neuen Firmengelände sollen für den türkischen Markt vorrt allerlei Fahrzeuge gebaut werden, insbesondere auch solche, die große, schwere, gefüllte M η llhülsen unterer Geschwindigkeitsstoßen können. Der Markt für letztere sind dabei dann natürlich die staatlichen Akteure^c. Aus deutscher Sicht ist das kein Export von Waffen, da die Fahrzeuge in expliziter Nicht-Leichtbauweise schließlich nicht hier gebaut werden.

^a baut Dinge zum Ermorden von Menschen sowie Zubehör

^b Sie gründen eine Firma, die von den beteiligten Unternehmen gleichmaßen kontrolliert wird.

^c Präsident, Sultan, wie auch immer ...

Statt derer wird nur Wissen mittels Experten ver χ fft. Eine recht faule Ausrede, aber eine der Regierung passende. Nun aber zur Verstrickung der RWTE²H. Die Forscher Unternehmensberater aus dem WZL^d haben eine Machbarkeitsstudie für das P ρ jektsgearbeitet. Mit der Realität konfrontiert waren sie dann nicht mehr Feuer und Flamme, nach eigener Aussage. Sie hätten erst später erfahren, dass die „Spezialhrzeuge“ so komische, längliche Ausstülpungen haben sollen. Daraufhin hätten sie das P ρ jekt mit einer „eingeschränkten Präsentation“ beendet^e; es sei ein Fehler gewesen. Es wird versucht abzuwiegeln: Der Auftrag kam durch eine Vermittlungsform rein, der militärische Charakter war zu Beginn nicht abzuschätzen. Nachdem aber andere Unternehmensberatungen den gleichen Auftrag mit Verweis auf die Situation in der Türkei abgelehnt hatten, ist das eine offensichtlich sehr billige Ausrede, dass dann die Forscher zu doof waren ein Unternehmensprojekt einordnen zu können bzw. ohne externe Einflüsse nicht irgendwann zu merken, dass daran Dinge komisch sind.^f

Aber nicht nur der aktuellen Situation in der Türkei hat sich das renommierte WZL da etwas großes geleistet. Blicken wir zurück in den Dezember 2013. Schon damals war die Zi ϕ lklausel ein Thema, konkret im Zusammenhang mitfragen des Pentagon. Der Rektor, P ρ f. Schmachtenberg, begab sich seinerzeit zu einer Sitzung des hiesigen Studierendenparlaments um dort Rede und Antwort zu stehen. Auch er bediente sich allerlei Ausreden: Forschung für das Pentagon ist nicht zwangsläufig Rüstungsforschung, Unabschätzbarkeit von Dual-Use^g, zu ϕ l Transparenz bei Auftragsforschung ist doof^h, im Rahmen des Grundgesetzes dienen wir eh nur friedlichen Zwecken. Und μ brigen kämen militärisch relevante Aufträge eh nicht im transparenten deutschen System an. Ups. Doch kommen sie.

Während unser Rektor also rüstungsrelevante Forschung an unsere ρ chschule für nicht möglich hält, passiert sie nicht nur, nein, sie unterstützt sogar noch einen Despoten. Unsere Uni unterliegt keiner echten Zi ϕ lklausel. Das Land schreibt es nicht vor, die RWTE²H lediglich ihrem Leitbild. Also nicht verbindlich, da hat der Rektor auch aktiv Werbung gegen gemacht. Er sieht es stattdessen als Aufgabe der Forscher ihr Handeln ethisch zu bewerten. Schließlich werden P ρ fen bei Vereidigung auf diese Pflicht hingewiesen. Und das muss ja wohl reichen. Wir sehen ja, wie gut das klappt. Kann man aus der Bezeichnung „Fehler“ nun eine Einsicht des WZL schließen? Ich glaube, dass es nur für die Einsicht gereicht hat, dass das eine solche Unterstützung der Türkei aktuell nicht opportun ist, nicht dass es generell falsch ist. Die Kommunikation der RWTE²H lässt sich nicht anders deuten – sie ϕ ndet nämlich nicht statt. *Zi ϕ lGeier Lars*

^d Werkzeugmaschinenlabor, so eine Max-Truppe

^e also nicht abgegeben, sondern grundsätzlich erfüllt

^f Je nach Sichtweise gegenüber Maxs kann es natürlich auch eine besonders gute Erklärung sein.

^g Forschung, die zwar militärisch verwendet werden wird, aber theoretisch möglicherweise auch der Zi ϕ lgesellschaft zu Gute kommen könnte.

^h Da ist er sich wohl sehr einig mit Rheinm η ll.

